

## **Bürger für Beethoven**

Kurfürstenallee 2-3, 53177 Bonn

[info@buergerfuerbeethoven.de](mailto:info@buergerfuerbeethoven.de) / Tel. 0151 – 172 85 465

Medienmitteilung 06/2020

18. Juni 2020

# **Das Bild vom lächelnden Beethoven geht um die Welt**

## **Überwältigender Erfolg der Bürgeraktion UNSER LUDWIG city-marketing-bonn und Bürger für Beethoven ziehen Bilanz**

3.214 Patenschaften für eine Beethoven-Statue und das Bild vom „lächelnden Ludwig!“ als dem bestimmenden Motiv für das Beethoven-Jubiläum in den nationalen und internationalen Medien sind die Eckpunkte der Bilanz, die die Initiatoren der Bürgeraktion UNSER LUDWIG heute zogen: „Einen derartigen Erfolg hätten wir uns nicht träumen lassen und wir sind begeistert von diesem eindrucksvollen Bekenntnis der Bonner zu ihrem Beethoven“, sagten Karina Kröber vom Vorstand von city-marketing-bonn e. V. und Stephan Eisel, der Vorsitzende des Vereins Bürger für Beethoven. Sie überreichten zugleich zum Abschluss der Aktion dem Generalmusikdirektor des Beethoven Orchester Bonn, Dirk Kaftan, seine Beethoven-Statue. Kaftan sagte dazu: „Die Bürgeraktion „Unser Ludwig“ hat in eindrucksvoller Weise gezeigt, dass Bonn Beethovens Heimat ist und war ein toller Auftakt ins Jubiläumsjahr. Auch ich habe gerne die Patenschaft für einen lächelnden Ludwig übernommen und er wird ab heute bei uns zu Hause zur Familie gehören.“

Im Herbst 2017 hatten sich die Vereine city-marketing-bonn e. V. und Bürger für Beethoven zur „Bürgeraktion UNSER LUDWIG“ zusammengeschlossen und den renommierten Konzeptkünstler Ottmar Hörl beauftragt, eine Figur zu entwickeln, die den Bonner Beethoven darstellt. Hörl stellte seinen Entwurf eines „lächelnden Ludwigs“ im Mai 2018 vor. Das war der Auftakt für eine beispiellose Erfolgsgeschichte: Die Bürgeraktion überzeugte innerhalb eines Jahres fast tausend Bürger, eine Patenschaft für eine solche Beethoven-Figur zu übernehmen, die sie für 300 Euro erwerben konnten. Vom 17. Mai bis 2. Juni fand dann mit über 700 dieser Beethoven-Statuen die aufsehenerregende Kunstinstallation „Ludwig van Beethoven – Eine Ode an die Freude“ auf dem Bonner Münsterplatz statt. Dort wurden über 75.000 Besucher gezählt. Die Schirmherrschaft hatte Oberbürgermeister Ashok Sridharan übernommen.

Mit dem lächelnden Beethoven wurde aus seiner Geburtsstadt eine neues Beethoven-Bild in die Welt getragen. Die Bilder der Installation und der Statue etablierten sich als bestimmendes Fotomotiv in der nationalen und internationalen Berichterstattung zum Beethoven-Jubiläumsjahr 2020. Insgesamt wurden aus der Bürgerschaft für 3.214 Beethoven-Statuen eine Patenschaft übernommen. Die Figuren sind seitdem überall in Bonn zu sehen und erfreuen sich großer Beliebtheit. In Anlehnung an das Beethoven-Denkmal auf dem Münsterplatz bzw. das Jubiläumsjahr wurde die Beethoven-Statue in Opalgrün und Gold angeboten:

1.420 Paten entschieden sich für Grün, 1.794 für Gold. Auch der Künstler Ottmar Hörl war von dem Erfolg seiner Figuren völlig überrascht: „Es gab in meinem Leben noch nie ein Projekt, was mit so großen und teuren Figuren solche Stückzahlen hervorgebracht hat.“

Für die Bürger für Beethoven sagte deren Vorsitzender Stephan Eisel: „Wir bedanken uns bei den vielen Bürgern, die mit ihrer Patenschaft einen ganz persönlichen Beitrag zur Profilierung von Bonn als Beethovenstadt geleistet haben und gezeigt haben, wie sehr sich die Menschen in seiner Heimatstadt mit dem großen Komponisten identifizieren.“ Karina Kröber unterstrich: „Die Sichtbarkeit der Ludwig-Statuen bei den Bespielern der Innenstadt ist beeindruckend, denn man sieht sie vor allem an den verschiedensten Orten in der Bonner City.“

Die Initiatoren der Bürgeraktion bedankten sich im Rahmen der Abschlusspressekonferenz bei den Sponsoren, die die Installation durch die Übernahme von Sachkosten unterstützt hatten. Dabei handelte es um die Beethoven-JubiläumsGmbH, die Stadtwerke Bonn, die Unternehmensgruppe Knauber, die Firma Sound-Design, die Druckerei DCM, das Hotel Collegium Leoninum, die Dachdeckerei Cornelius Diehl und das Klavierhaus Klavins. Nach dem Abbau der Installation wurden die noch verwendbaren Materialien der Beueler Jugendfarm gespendet.

Finanziert wurde die Bürgeraktion aus dem Verkaufserlös der Statuen. Dazu legten die Initiatoren auch eine vorläufige finanzielle Abschlussbilanz vor: Vom Verkaufspreis von 300 Euro wurde pro Statue 210 Euro an Ottmar Hörl für die Produktion der Statuen bezahlt. 34,15 € waren für jede Statue an Steuern zu entrichten. Für die Installation auf dem Münsterplatz mussten - vorwiegend für den Aufbau und Sicherheitsmaßnahmen - fast 50.000 Euro ausgegeben werden, also 14,04 € pro Statue. Für Rechnungsstellung und Buchhaltung fielen pro Statue Kosten in Höhe von 6,30 € an. Dazu kamen die Kosten für die Entwicklung des Prototyps (4,45 €), Werbung (4,05 €) und Speditionskosten (3,57 €). Durch die überraschend hohe Zahl der Patenschaften bleiben pro Statue auch jeweils 11,72 € für city-marketing-bonn und die Bürger für Beethoven übrig: „Damit haben wir nicht gerechnet“, sagten Kröber und Eisel, „und dieses Geld wird natürlich für unsere satzungsgemäßen Aufgaben, nämlich die Beethoven-Pflege und die Belebung der Bonner Innenstadt verwendet.“ Als besonderen Service bietet der Verein city-marketing-Bonn Interessanten an, noch weitere Statuen zu bestellen. Informationen dazu finden sich im internet unter [www.bonn-city.de](http://www.bonn-city.de)